

# Inhalt.

Bei der Einzeldarstellung ist die Grundlage für die Einteilung und darum in der Regel auch für die Überschriftbezeichnung der altengl.-westsächsische Lautstand. Englisch *a* vor *l*-Verbindungen ist so z. B. unter *ea* vor *l*-Verbindungen zu suchen.

## Einleitung.

	Seite
Begriff des Mittelenglischen (§ 1) . . . . .	1
Örtliche Gliederung des Mittelenglischen (2—6) . . . . .	2
Fremde Elemente des Mittelenglischen (7—13) . . . . .	16
Die Gemeinsprache (Schriftsprache) (14, 15) . . . . .	25
Schrift und Schreibung (16—19) . . . . .	30

## Lautlehre.

### A. Die Entwicklung bis zum Ende des 14. Jahrhunderts.

#### I. Das germanische Element.

Akzent (20, 21) . . . . .	38
---------------------------	----

#### Die Vokale.

I. Quantität . . . . .	39
------------------------	----

Dehnung vor Konsonantengruppen (22). — Kürzung vor mehrfacher und langer Konsonanz (23). — Kürzungen in dreisilbigen Worten (24). — Dehnung in offener Silbe (25, 26). — Kürzungen vor einfachem auslautendem Konsonant (27).

II. Qualität . . . . .	47
------------------------	----

Haupttonige Vokale . . . . .	47
------------------------------	----

1. Die einfachen Vokale . . . . .	47
-----------------------------------	----

ae. *a* außer vor Nasalen (29). — ae. *a* vor Nasal (30, 31). — ae. *æ* (32). — ae. *e* (33, 34). — ae. *o* (35). — ae. *i* (36). — ae. *u* (37, 38). — ae. *ȳ* (39—42). — ae. *ā* (44—46). — ae. *ǣ*<sub>1</sub> (48). — ae. *ǣ*<sub>2</sub> (49). — Ost-sächsisch *ā* aus *ǣ*<sub>1</sub> und *ǣ*<sub>2</sub> (50). — Die übrigen *ē*-Laute (51). — ae. *ī* (52). — ae. *ō* (53, 54). — ae. *ū* (55).

	Seite
2. Die ae. kurzen Diphthonge . . . . .	78
a. Brechungen . . . . .	79
ae. <i>ea</i> vor <i>r</i> -Verbindungen (59). — <i>i</i> -Umlaut des ae. <i>ea</i> vor <i>r</i> -Verbindungen (60). — ae. <i>ea</i> vor <i>l</i> -Verbindungen (61). — <i>i</i> -Umlaut des ae. <i>ea</i> vor <i>l</i> -Verbindungen (62). — ae. <i>ea</i> vor <i>h</i> und <i>h</i> -Verbindungen (63). — <i>i</i> -Umlaut von ae. <i>ea</i> vor <i>h</i> -Verbindungen (64).	
ae. <i>eo</i> vor <i>r</i> -Verbindungen (66, 67). — ae. <i>eo</i> vor <i>l</i> -Verbindungen (68). — ae. <i>eo</i> ( <i>e</i> ) vor <i>h</i> und <i>h</i> -Verbindungen (69). — <i>i</i> -Umlaut zu <i>eo</i> (70).	
b. Velarumlaute . . . . .	90
ae. <i>ea</i> (72). — ae. <i>eo</i> (73). — ae. <i>io</i> (74).	
c. Palataldiphthonge . . . . .	93
1. aus hellen Vokalen (76—79). — 2. aus dunklen Vokalen (80).	
3. Die ae. langen Diphthonge . . . . .	97
ae. <i>ēa</i> (81). — <i>i</i> -Umlaut des <i>ēa</i> (83). — ae. <i>ēo</i> [kentisch <i>īo</i> ] (84, 85). — <i>i</i> -Umlaut zu <i>ēo</i> (86).	
4. Die Vokale beim Zusammentreffen mit folgendem Spiranten und <i>w</i> , und Verwandtes . . . . .	102
a. Vokale vor palatalem Spirant . . . . .	104
a. Südhumbrische Entwicklung (89—98). — β. Nordhumbrische Entwicklung (99—101). — γ. Sonderentwicklung vor <i>š</i> und <i>nct</i> , <i>ngd</i> (102—103).	
b. Vokale vor <i>w</i> (104—110) . . . . .	112
c. Vokale vor stimmhaftem gutturalem Spirant . . . . .	115
a. Südhumbrische Entwicklung (112—116). — β. Nordhumbrische Entwicklung (117—120).	
d. Vokale vor stimmlosem gutturalem Spirant . . . . .	118
a. Südhumbrische Entwicklung (122—126). — β. Nordhumbrische Entwicklung (127—129).	
5. Diphthonge, welche im ae. Lautsystem nicht vertreten sind . . . . .	121
Skandinavische Diphthonge (130). — Niederländische Diphthonge (131). — me. <i>ai</i> ( <i>oi</i> , <i>ui</i> ) im Norden (132).	

#### Minderbetonte Vokale.

I. Die Vokale in minderbetonter Wortstellung . . . . .	124
a. Entwicklung in Endsilben . . . . .	125
1. Qualitative Abschwächung (134—136). — 2. Kürzung (137). — 3. Schwund: a. Schwund des auslautenden <i>e</i>	

	Seite
in dritter Silbe (138). β. Schwund des gedeckten <i>e</i> in dritter Silbe (139). γ. Schwund im Hiatus (140). δ. Gänzlicher Schwund des End- <i>e</i> (141).	
b. Entwicklung in Mittelsilben (142). — Velarumlaut daselbst (143) . . . . .	132
c. Entwicklung in Vortonsilben (144) . . . . .	134
d. Entwicklung neuer Vokale (145—149) . . . . .	137
II. Die Vokale in minderbetonter Satzstellung . .	140
1. Kürzung (150). — 2. Abschwächung (151). — 3. Schwund (152—155). — 4. Dehnung in minderbetonten Worten (156).	
<b>Die Konsonanten.</b>	
Allgemeines . . . . .	143
Lautdauer (157). — Verlust des Stimmtens im Auslaut (158). — Übergang zum Stimmtens im Anlaut (159). — Übergang von Spiranten zum Stimmtens in unbetonter Silbe [Vernersches Gesetz] (160). — Übergang von Verschlusslauten zum Stimmtens (161).	
Die Konsonanten im Einzelnen.	
Sonore . . . . .	147
ae. <i>w</i> (162, 163). — ae. <i>r</i> (164—166). — ae. <i>l</i> (167, 168). — ae. <i>m</i> (169). — ae. <i>n</i> (170—174). — ae. <i>ŋ</i> (175, 176).	
Geräuschlaute.	
Velare und Palatale . . . . .	156
<i>k</i> und <i>ç</i> (177): ae. velares <i>c</i> (178), ae. palatales <i>ç</i> [ <i>tʃ</i> ] (179, 180). — ae. <i>sc</i> (181—183). — ae. velares <i>g</i> (184—188). — ae. palatales <i>ǰ</i> und <i>ǰ</i> = germ. <i>j</i> (189 bis 191). — ae. palatales <i>gg</i> [ <i>dʒ</i> ] (192). — ae. <i>ǰ</i> in der Gruppe <i>nǰ</i> [ <i>ŋg</i> ] (193). — ae. <i>dʒ</i> in <i>nǰ</i> (194). — ae. <i>h</i> [ <i>χ</i> ] (195—198).	
Dentale . . . . .	178
ae. <i>t</i> (199). — <i>d</i> (200—202). — ae. <i>þ</i> (203—207). — ae. <i>s</i> (208).	
Labiale . . . . .	186
ae. <i>p</i> (210). — <i>b</i> (211—213). — ae. <i>f</i> (214—216).	
<b>II. Das romanische Element.</b>	
Betonung (218) . . . . .	192
Lautdauer [Quantität] (219—222) . . . . .	193
Lautqualität [dialektische Grundlage] (223) . . . . .	196

Die Laute im Einzelnen.		Seite
Die (im Englischen) betonten Vokale.		
Einfache Vokale . . . . .		198
afr. <i>a</i> (224). — afr. <i>e</i> (225). — afr. <i>i</i> (226). — afr. <i>o</i> (227). — afr. <i>ō</i> (228). — afr. und norm. <i>ǔ</i> (229). — afr. <i>ü</i> (230).		
Diphthonge . . . . .		206
afr. <i>ie</i> (231). — afr. <i>ue</i> (232). — Diphthonge auf <i>i</i> : afr. <i>ai</i> (233). — norm. <i>ei</i> [= zentralfr. <i>oi</i> ] (234, 235). — afr. <i>oi</i> (236). — afr. <i>oi</i> [norm. <i>ui</i> ] (237, 238). — afr. <i>üi</i> (239). — Diphthonge auf <i>u</i> (240).		
Triphthonge . . . . .		213
<i>uei</i> (241). — <i>ieu</i> (242). — <i>eau</i> (243).		
Die (im Englischen) unbetonten Vokale.		
a. Endsilben . . . . .		214
1. Ursprünglich unbetonte Vokale (244). — 2. Ursprünglich betonte Vokale (245—247).		
b. Mittelsilben (248) . . . . .		217
c. Vorsilben (249) . . . . .		218
Zu den französischen Konsonanten.		
Sonore . . . . .		220
afr. (germ.) <i>w</i> (250). — afr. <i>r</i> (251). — afr. <i>l</i> (252); mouill. <i>l</i> (253). — afr. <i>n</i> (254); mouill. <i>n</i> (255).		
Geräuschlaute . . . . .		223
Gemeinfrz. <i>tʃ</i> = nordfrz. <i>k</i> (257). — Gemeinfrz. <i>dʒ</i> = nordfrz. <i>g</i> (258). — Gemeinfrz. <i>ts</i> (> <i>s</i> ) = nordfrz. <i>tʃ</i> (259). — Gemeinfrz. <i>s</i> = nordfrz. <i>ʃ</i> (260). — afr. (gemeinfrz.) <i>s</i> (261). — afr. <i>t</i> und <i>d</i> (262). — afr. <i>r</i> (263). — <i>h</i> (264).		
B. Das 15. Jahrhundert.		
Kurze Vokale . . . . .		230
me. <i>a</i> außer vor Nasal (265). — me. <i>a</i> vor <i>r</i> -Verbindungen (266). — me. <i>a</i> vor silbenschießendem <i>l</i> und <i>l</i> -Verbindungen (267). — me. <i>a</i> bzw. <i>o</i> vor Nasal (268, 269). — me. <i>er</i> > <i>ar</i> (270). — me. <i>i</i> (271). — me. <i>o</i> (272, 273). — me. <i>u</i> (274).		
Lange Vokale . . . . .		235
Allgemeines zur Vokalverschiebung (275). — me. <i>ā</i> (276). — me. <i>ē</i> (277). — me. (südhumbrisch) <i>ō</i> (278). — me. <i>ī</i> (279). — me. <i>ū</i> (280). — me. <i>ē</i> (281). — me.		

	Seite
$\bar{o}$ (282). — Diphthongierung von Längen im Anlaut (283).	
<b>Diphthonge.</b> . . . . .	<b>241</b>
me. <i>ai</i> (284). — me. <i>ɔi</i> und <i>ui</i> (285). — me. <i>au</i> (286). — me. <i>ɔu</i> (287). — me. <i>ɛu</i> (288). — me. <i>ɛ̄u</i> (289).	
<b>Unbetonte Vokale</b> . . . . .	<b>244</b>
Schwund des auslautenden <i>e</i> (290). — Schwund des ge- deckten <i>e</i> (291).	
<b>Konsonanten</b> . . . . .	<b>246</b>
me. <i>l</i> (292). — me. <i>h</i> [Hauchlaut] (293). — me. velares <i>χ</i> (294). — me. palatales <i>χ</i> (295). — me. <i>t</i> (296, 297). — me. <i>d</i> (298). — me. <i>s<sub>χ</sub></i> > <i>š</i> , <i>d<sub>χ</sub></i> > <i>dž</i> (299). — me. <i>v</i> > <i>w</i> (300).	
Wortverzeichnis . . . . .	254
Autoren-Index . . . . .	274
Nachtrag . . . . .	276
Bibliographischer Nachtrag zur dritten Auflage . . . . .	291

## Abkürzungen zitierter Werke

- M. = Morsbach, Mittelenglische Grammatik  
L. = Luick, Historische Grammatik der englischen Sprache  
HNEG. = Horn, Historische neuenglische Grammatik  
NED. = New English Dictionary